

**Budget 03 - Tiere und Lebensmittel**

A. GESAMTÜBERBLICK

**Budgetbewirtschaftung**

(Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. C))

	<b>EUR</b>
<b>Gesamtveränderung bis Jahresende</b>	<b>+0</b>

B. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN

<i>Kennzahl</i>	<i>Planung</i>	<i>vorauss. Veränderung bis Jahresende</i>	<i>Erläuterung</i>	
<b>Produkt 03.01.01 - Tierseuchenbekämpfung</b>				
Anteil der kontrollierten Nutztierhaltungen (in %)	12	-4	Die Abteilung Vetrinärangelegenheiten war im ersten Halbjahr von vielen unvorhersehbaren, nicht beeinflussbaren Ereignissen/Aufgaben betroffen (z.B. Dioxin-Krise, akute Tierseuchenbekämpfung Geflügelpest, Psittakose und „Amerikanische Faulbrut“, Umsetzung von Erlassen), die die verfügbare Zeit für Routinekontrollen eingeschränkt haben. Weil darüber hinaus seit zwei Jahren für die Kontrollen solche Betriebe ausgewählt werden, in denen Mängel zu erwarten sind (risikoorientierter Ansatz), sind die Prüfungen zeitintensiver (z.B. ordnungsbehördliche Maßnahmen und Verfahren, ggf. Gerichtsverfahren, Nachkontrolle). Die fachlichen Vorgaben für die Durchführung dieser Kontrollen sind durch Weisung des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz deutlich konkretisiert worden. Die Anforderungen an die Kontrolltiefe und Dokumentation wurden dabei nicht unerheblich erweitert. Als Konsequenz sollen die Kennzahlen im Rahmen der kreisweiten Überprüfung überdacht werden.	
<b>Produkt 03.01.02 - Tierschutz/Artenschutz</b>				
Nutz-, Hobby- und erlaubnispflichtige Tierhaltungen - Anteil der überprüften Nutztierhaltungen (in %)	12	-4		
<b>Produkt 03.03.02 - Tierarzneimittel/Futtermittel</b>				
Anteil arzneimittelrechtlicher Kontrollen in landwirtschaftlichen Betrieben (in %)	10	-6		
<b>Produkt 03.02.01 - Schlachtier- und Fleischuntersuchung, Hygieneüberwachung</b>				
Anzahl der untersuchten Rinder	6.000	+16.000	Die Kennzahlen zu den Schlachtungen lassen eine Steigerung des Vorjahresergebnisses erwarten. Jedoch hat es auch wichtige Änderungen der Rahmenbedingungen gegeben, deren Auswirkung abzuwarten ist: der Schlachthof Legden ist im März 2011 zugelassen worden und schlachtet zwar mit hoher Intensität, aber die Zulassung ist nur befristet. Der Schlachthof Tummel ist im März 2011 mehrheitlich von der Fa. Tönnies übernommen worden. Welche für den Kreis Borken gebührenrelevanten Änderungen (Zahl und Art der geschlachteten Tiere, mit bzw. ohne Zerlegetätigkeit) daraus resultieren, bleibt ebenfalls abzuwarten.	

### C. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN ZUM TEILERGEBNISPLAN

In Bezug auf das Gesamtergebnis des FB 39 werden keine relevanten Abweichungen erwartet. Die Kostendeckung bei der Überwachung der Schlachtier- und Fleischhygieneuntersuchung einschließlich Hygieneüberwachung ist gegeben. Durch die Übernahme des Schlachthof Tummel durch die Fa. Tönnies wird es möglicherweise zukünftig zu wesentlichen Änderungen der Rahmenbedingungen kommen (Zahl der geschlachteten Tiere, Umfang der Zerlegung). Die Veränderungen sind aber noch nicht absehbar.